

Kupferberg

Kupferberg ist eine Stadt im oberfränkischen Landkreis Kulmbach und ein Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Untersteinach. Kupferberg liegt zwischen Frankenwald und Fichtelgebirge und ist mit etwa 1060 Einwohnern eine der kleinsten Städte Deutschlands.

Inhaltsverzeichnis

Stadtgliederung

Geschichte

Stadtrat

Kultur und Sehenswürdigkeiten

Museen

Baudenkmäler

Naturdenkmäler

Söhne und Töchter der Stadt

Einzelnachweise

Weblinks

Stadtgliederung

Kupferberg gliedert sich in fünf Stadtteile^[2]:

- Dörnhof
- Kupferberg
- Schallerhof
- Schmölz
- Unterbirkenhof

Geschichte

Der Bamberger Bischof Heinrich II. von Sternberg verlieh im Jahr 1326 die Stadtrechte. Damals lebten dort über 3000 Menschen. Im Bergbau waren rund 1700 Bergknappen beschäftigt. In Kupferberg wurden zeitweise Kupfergehalte von 15 % je Tonne Erz gefördert, was auch heute noch als eine der herausragenden Kupfer-Mineralisierungen in Europa gilt. Das ehemalige Amt des Hochstifts Bamberg wurde nach der Säkularisation im Hauptlandesvergleich von Bayern mit Preußen getauscht. Mit dem Fürstentum Bayreuth fiel es im Frieden von Tilsit 1807 an Frankreich. 1810 kam es zum Königreich Bayern. Im Zuge der Verwaltungsreformen in Bayern entstand mit dem Gemeindeedikt von 1818 die heutige Gemeinde.

Wappen	Deutschlandkarte
	
Basisdaten	
Bundesland:	Bayern
Regierungsbezirk:	Oberfranken
Landkreis:	Kulmbach
Verwaltungsgemeinschaft:	Untersteinach
Höhe:	467 m ü. NHN
Fläche:	8,28 km²
Einwohner:	1036 <i>(31. Dez. 2017)</i> ^[1]
Bevölkerungsdichte:	125 Einwohner je km²
Postleitzahl:	95362
Vorwahl:	09227
Kfz-Kennzeichen:	KU, EBS, SAN
Gemeindeschlüssel:	09 4 77 129
Stadtgliederung:	5 Ortsteile
Adresse der Stadtverwaltung:	Marktplatz 4 95362 Kupferberg
Website:	www.stadt-kupferberg.de
Bürgermeister:	Alfred Kolenda (Unabhängige Kupferberger Wähler)
Lage der Stadt Kupferberg im Landkreis Kulmbach	
	

Die Sebastian-Kapelle zu Kupferberg wurde 1824 neu errichtet. Die Stadt gehörte zum aufgelösten Landkreis Stadtsteinach und wurde am 1. Juli 1972 in den Landkreis Kulmbach eingegliedert.

Stadtrat

Der Stadtrat hat 13 Mitglieder einschließlich des Bürgermeisters:

- CSU 6 Sitze
- SPD 3 Sitze
- Unabhängige Kupferberger Wähler 4 Sitze

(Stand: Kommunalwahl am 16. März 2014)

Bürgermeister Hans Joachim Hösch verstarb am 15. September 2015 nach langer Krankheit. Seither führte der Zweite Bürgermeister Alfred Kolenda die Amtsgeschäfte kommissarisch. Am 17. Januar 2016 wurde Kolenda zum Ersten Bürgermeister gewählt, er trat das Amt am 19. Januar 2016 an.

Kultur und Sehenswürdigkeiten

Museen

- Bergbaumuseum Kupferberg Informationen und Bilder aus der Kupferberger Bergbaugeschichte.

Baudenkmäler

→ Hauptartikel: Liste der Baudenkmäler in Kupferberg

Naturdenkmäler

- Der 589 Meter hohe Magnetberg Peterleinstein zwischen Kupferberg und Marktlegast ragt markant aus dem Wald heraus. Eine Besonderheit sind seltene Pflanzen, die dort zu finden sind. Der Berg besteht aus grünlichem Serpentinit, einem sehr basischen Gestein, auf dem nur karge Vegetation gedeiht, außerdem ist es magnetisch.^[3]

Söhne und Töchter der Stadt

- Gottfried Joseph Gabriel Findel(1828–1905), freimaurerischer Schriftsteller.
- Peter Zeidler genannt Hofmann(1525–1593), Handelsmann für Juwelen mit weitreichenden Geschäftsverbindungen.

Einzelnachweise

1. Bayerisches Landesamt für Statistik – Tabelle 12411-001: Fortschreibung des Bevölkerungsstandes: Bevölkerung: Gemeinden, Stichtage (letzten 6) vom 13. September 2018 (<https://www.statistikdaten.bayern.de/geness/online?sequenz=tabelleErgebnis&selectionname=12411-001>) (Einwohnerzahlen auf Grundlage des Zensus 2011) (Hilfe dazu).
2. http://www.bayerische-landesbibliothek-online.de/orte/ortssuche_action.html?anzeige=voll&modus=automat&tempus=+20111031/164925&attr=OBJ&val=1272
3. https://www.lfu.bayern.de/gdi/dokumente/geologie/geologieerleben/geotop_pdf/477r014.pdf

Weblinks

 **Commons: Kupferberg** – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien



Kupferberg

Wikisource: Kupferberg in der Topographia Franconiae (Mathäus Merian) – Quellen und Volltexte

- [Webseite des Bergbaumuseums Kupferberg](#)
- [Eintrag zum Wappen von *Kupferberg* in der Datenbank des Hauses der Bayerischen Geschichte](#)
- [Webseite der Stad Kupferberg](#)
- [Kupferberg: Amtliche Statistik des LfStat](#)

Abgerufen von <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Kupferberg&oldid=181147671>

Diese Seite wurde zuletzt am 23. September 2018 um 09:38 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den [Nutzungsbedingungen](#) und der [Datenschutzrichtlinie](#) einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.